

VIII

Bei der Unterhaltung empfiehlt es sich, **beide** Hörapparate **zum gleichzeitigen Hören mit beiden Ohren** zu benutzen, auch beim Sprechen gegen die Schallöffnung des aus der Vorderwand des Gehäuses hervorragenden Sprechapparates (Mikrophon) **sind beide Fernhörer am Ohr zu behalten. Niemals** darf während des Gespräches ein Fernhörer **an dem beweglichen eisernen Haken hängen.**

Es ist **deutlich**, aber **nicht zu laut** und **nicht zu langsam** zu sprechen; der Mund muss 3 bis 5 cm von der Schallöffnung des Mikrophons entfernt bleiben.

Genaueste Beachtung der vorstehenden allgemeinen und der folgenden besonderen Bestimmungen ist für einen **ordnungsmässigen Betrieb unerlässlich.**

A. Im Stadtverkehr.

I. Theilnehmer A. wünscht mit Theilnehmer B. zu sprechen.

A. nimmt den Fernhörer von dem eisernen Haken, hält ihn mit der Schallöffnung an's Ohr, **drückt einmal kurz** auf den Weckknopf an der Vorderseite des Gehäuses und führt danach den zweiten Hörapparat zum anderen Ohr. Auf die Antwort der Vermittlungsanstalt »hier Amt« nennt A. durch Hineinsprechen in das Mikrophon Nummer und Namen von B. (sofern dieser an die **nämliche** Vermittlungsanstalt angeschlossen ist), z. B. »Nummer drei (Nummer der Sprechstelle von B. in der Theilnehmerliste) Fränkel.«

Die Anstalt giebt zurück: »Bitte rufen«. Oder sie sagt: »Schon besetzt, bitte **nach fünf Minuten nochmals rufen**«. In **letzterem Falle** erwidert A.: »Verstanden«, und **hängt die Fernhörer wieder an die Haken**. Auf die Meldung der Vermittlungsanstalt: »Bitte rufen« drückt A. nochmals den Weckknopf, **jetzt aber etwa drei bis vier Sekunden lang**; während des **Drückens behält er den vom eisernen Haken genommenen Fernhörer am Ohr**. Auf die Gegenmeldung: »hier B., wer dort?« beginnt A. die Unterhaltung mit: »hier A.« **unter Benutzung beider**